

## *FH feiert Tradition und Innovation*

„100 Jahre Ingenieurausbildung in Friedberg“ sind für die Fachhochschule Gießen–Friedberg ein Grund zu feiern. Auch die Fertigstellung des Neubaus auf dem FH-Campus in Friedberg will die Hochschule festlich begehen. Deshalb lädt sie die Öffentlichkeit zu einer Feierstunde am 29. Oktober und zu einem Festprogramm mit einer Reihe von Veranstaltungen ein.

Das Jubiläum und die Gebäudeeinweihung stehen am Montag, 29. Oktober, zwischen 10 und 12 Uhr an der FH in Friedberg im Mittelpunkt einer Feier mit verschiedenen Redebeiträgen. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Christian Vogel, den Vizepräsidenten der FH Gießen–Friedberg, wird Ruth Wagner, die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, dort sprechen. Anschließend ergreift Sonja Emmel für die Studierenden das Wort. Friedbergs Bürgermeister Winfried Bayer, Landrat Rolf Gnadt, Karl–Rüdiger Jordan, der Leiter des Staatsbauamtes Friedberg, und Dr. Uwe Schubert, Hauptgeschäftsführer der IHK Gießen–Friedberg, werden Grußworte beisteuern. Den Festvortrag zum Thema „100 Jahre Ingenieurausbildung in Friedberg“ hält Prof. Dr. Stefan Zima vom Fachbereich Maschinenbau, Mechatronik, Materialtechnologie.

Nach dieser Feier wendet sich der „Tag der Forschung“ an alle, die sich für die verschiedenen in Friedberg vertretenen Fachrichtungen interessieren. Die Hochschule öffnet ihre Labore, Professoren stellen Projekte vor und geben den Gästen mit praktischen Demonstrationen Einblick in das Spektrum von Lehre und Forschung. So stehen an diesem Nachmittag z.B. die Labore für Brennkraftmaschinen, Computer Aided Design (CAD), Materialtechnologie, Montagetechnik, Optische Nachrichtentechnik und Lichtwellenleiter sowie die Schweißtechnikhalle mit Lasertechnologie zur Besichtigung offen. An ein breites Publikum richten sich auch eine Mathematik–Ausstellung, eine Schau zur Historie und verschiedene Informationsstände. Wer in schriftlicher Form mehr über die geschichtliche Entwicklung erfahren will, dem bietet der Verein der Freunde und Förderer eine aktuelle Festschrift an. Sie trägt den Titel „100 Jahre Ingenieurausbildung in Friedberg“ und wird kostenlos erhältlich sein. Um 17 Uhr wird dann der Fachbereich Elektrotechnik II Studierende, die ihre Diplomprüfungen erfolgreich absolviert haben, im Kreise von Angehörigen und weiteren geladenen Gästen feierlich von der Hochschule verabschieden.

Schon in der laufenden Woche startet, wie bereits berichtet, das Festprogramm mit einer Fachtagung am 24. Oktober. Am selben Tag um 17.15 Uhr folgt ein öffentlicher Vortrag zum Thema „Allfinanz – Begriff, Strategie, Angebote“. Wer Lust auf eine Fete hat, ist bei der „Abakus–Feier“ des Fachbereichs Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung am Freitag, 26.10., ab 19.00 Uhr willkommen.

Gießen, 22. Oktober 2001